

Eine kühle, aber perfekte R-Schweizermeisterschaft Dressur

Am Wochenende des 18. und 19. Januar fand in Biel-Benken die Schweizermeisterschaft Dressur der Kategorie R statt. Unbestritten, das Datum für diese Veranstaltung war ungewöhnlich und ursprünglich auch nicht so vorgesehen. Aber auch die etwas frischen Temperaturen haben die durchschnittliche Zahl der Teilnehmenden, verglichen mit den Vorjahren, kaum merklich geschmälert. 20 Paare aus der ganzen Schweiz haben sich für die R-SM Dressur angemeldet, angetroffen haben sie bei schönstem Wetter eine toll organisierte Veranstaltung.

Michèle und Benni Würzler, die bereits mehrfach den PNW-Final Dressur und Springen auf ihrem Hof durchgeführt haben, haben das bereits gewohnte nochmals getoppt: Von besten Bodenverhältnissen auf dem Abreitplatz und in der Halle über das beheizte Festzelt mit transparenten Seitenwänden und einem Bildschirm, auf den die Prüfungen direkt übertragen wurden bis zu feinsten Verpflegung, es fehlte an nichts.

Am Morgen bestritten die Paare ein M22/60. Bereits dort konnte sich die spätere Goldmedaillengewinnerin Samira Hüttenegger mit dem deutschen Wallach Londre ganz vorne platzieren. Die Resultate der ersten sieben lagen nach der ersten Dressuraufgabe sehr nahe beieinander. Somit blieb auch die Spannung am Nachmittag hoch. Das 24/60 wurde in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenklassements gestartet. Die Vertreterin des OKV, Samira Hüttenegger, holte sich auch in der zweiten Prüfung den Sieg und im Total 70,29 Prozent. Die Silber- und Bronzemedailles gingen ins Waadtland an Mathilde Cruchet mit dem Hannoveranerwallach Quaks (68,71 %) und Stéphanie Berger mit dem Westfalenwallach Santiago (68,44 %).

Der PNW war in der R-SM mit drei Paaren vertreten. Das beste Resultat zeigten Sibylle Hächler und Steendieks California Blue mit 65,08 Prozent. Sie belegten im Schlussklassement den siebten Rang. Sibylle Hächler, die, das darf hier erwähnt werden, nicht mehr zu den jüngsten gehört, hat sogar für die Teilnahme an diesem Wochenende ihre Rückenoperation hinausgezögert. Joelle Breitenstein und Muscat III sowie Marius Hasenböhrer mit Radetzky III holten sich die Plätze 14 und 15.

An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Michèle und Benni Würzler und das ganze OK. Die R-SM hätte nicht besser sein können ☺.

Für den Vorstand, Andrea Tschopp